

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mit Bringer- lohn . . . Mk. 9. 20
„ „ Halbjahr . . . „ 5. —	„ „ „ „ „ 5. 60
„ „ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ „ „ „ „ 3. 30
„ „ einen Monat . . . „ 1. 50	„ „ „ „ „ 1. 60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3. 60
pro Monat . . . 1. 20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:
in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 100.

Donnerstag, 10. April 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen: Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Das Frühjahrsmeeting	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	» 2/4
Reserviert (Humoreske)	» 1/2
Rennergebnisse von Hannover, Saint Quen	» 4
Börsenkurse	» 4

Aus dem Kurhaus.

Jubiläums-Konzert des Kurorchesters. Grosses
Konzert zum Besten der Hilfs-, Pensions- und Sterbe-
kasse des Kurorchesters. Wir möchten nicht verfehlen,
nochmals auf das morgen Freitag stattfindende Konzert
zum Besten der Hilfs-, Pensions- und Sterbekasse des
Kurorchesters aufmerksam zu machen, das unter Leitung
des Herrn Prof. Carl Friedberg stehen wird, welcher am
letzten Montag für den erkrankten Musikdirektor Herrn
Schuricht das 3. Konzert des Rühlschen Gesangsvereins
in Frankfurt geleitet hat und mit dem „Deutschen
Requiem“ von Brahms einen ganz aussergewöhnlichen

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Reserviert.

Humoreske von Leon Xanrof.

(Nachdruck verboten).

10 Uhr abends. Auf dem Nordbahnhof wird der
durchgehende Zug Paris-Moskau zusammengestellt.
Auf dem Bahnsteig stehen bereits einige Reisende, die
es eiliger haben als die anderen. Mit müden, verständnis-
losen Blicken folgen sie dem Gehen und Kommen der
Beamten. Endlich ist der Zug fertig und die Reisenden
beginnen einzusteigen. In diesem Augenblick kennt
jeder nur ein egoistisches Streben: ein leeres Abteil zu
entdecken, es sich darin bequem zu machen und keine
anderen Reisenden hineinzulassen.

Jetzt kommt ein Reisender, der vom Bahnhofsvor-
steher in höchstgeheurer Person begleitet wird. Alle be-
neiden ihn um dieses Glück. Der Bahnhofsvorsteher
lässt ihn in ein bis dahin verschlossenes Kupee erster
Klasse einsteigen und befestigt an der Tür ein Papp-
täfelchen, dessen magische Aufschrift „Reserviert“ den
Glückspilz gegen jeden Eindringling schützen wird.

Der Bahnhofsvorsteher (nachdem er sich überzeugt
hat, dass sein Schützling gut untergebracht ist): So,
mein lieber Freund! Jetzt werden Sie bis Moskau nicht
gestört werden! (Zu einem Schaffner): Sie lassen hier
niemand einsteigen, verstanden? Keine Menschenseele!

Der Freund (strahlend und den ganzen Wert einer
solchen Vergünstigung empfindend): Ich weiss wahr-
haftig nicht, wie ich Ihnen für diese Gefälligkeit
danken soll!

hat am Dienstag auf unserer Rennbahn den glanz-
vollen Schlusstag gehabt. Das Wetter war zwar kühl,
ein bisschen windig, aber trocken und dem Sport ausser-
ordentlich günstig. Über die Kühle, die uns bevorzugte,
aber keinen Schnee gebracht, wie ihn jetzt der
Schwarzwald hat, halfen gut der Grog hinweg,
der mitleidvoll am Sektbüffet verkauft wurde, und das
Interesse am Sport und dem guten Pferdmaterial, das
am immer stark besetzten Start stand. In den Toi-
letten war weniger Lenzspracht zu merken, dafür
dominierte der Pelz, der wahrhaftige Pelz, nicht nur der
schmiegsame Halskragen und der riesige Muff. Dunkle
Farben herrschten vor und der Mantel, der ja den Luxus
der Kleider wenig zur Geltung kommen lässt. Die um-
liegenden Garnisonen waren auffallend zahlreich, wie
schon am Sonntag vertreten und Frankfurt, Darmstadt,
Mannheim und Mainz stellten auch wieder ein stattliches
Kontingente der Besucher. Wieder kann man von einem
Massenbesuch der herrlichen Bahn sprechen, die
durch ihre Grösse — die Gerade ist allein doppelt so
lang wie die der Frankfurter Bahn — und durch ihre
landschaftlich reizvolle Lage immer wieder den Beifall
aller findet. Ein stattlicher Korso von Equipagen,
Automobilen, Mailcoachs und Wagen aller Art ging
wieder zur Bahn hinaus und abends zurück zur Stadt;
im Kurhaus und in den beliebtesten Restaurants wurden
die Siege gefeiert und des edlen Sportes gedacht, der eine
so vortreffliche Pflegestätte hier gefunden hat.

Die Rennen verliefen äusserst anregend und spannend
obschon in einem Rennen drei Herrenreiter zu Fall
kamen, ohne bedeutenden Unfall. Die Wettlust war
wieder besonders rege, am Toto wurden rund 190000 M.
umgesetzt.

Das Ergebnis.

Preis von Nordenstadt. 2800 M. Hürden-
rennen. 2700 m. Erster: Herrn R. Then-Berghs Flottweg
(Streit); Zweiter: Xylander (Unterholzner); Dritter:
Mattiacum (Kühl). Längen: 1, 3/4, 6. Sieg: 30:10.
Platz: 16, 19:10. — Ferner liefen: Erika, Rodosto.

Preis von Hanau. Ehrenpreis und 3000 M.
Jagdrennen. Herrenreiten. 3000 m. Erster: Herrn
Wepes Jor (Lt. von Mossner); Zweiter: Cape
Florizel (Lt. Kneel); Dritter: Douce Amie (Lt. Graf
Holck) und Llanludno (Lt. Wittmack). Längen: 2, 5.
tot. Sieg: 18:10. Platz: 12, 15, 45, 11:10. — Ferner
liefen: Sunbath, Piece d'Or, Prince Albert 2, Over the
Matter, Saint Fabian, Allesley.

Mattiacum. 5000 M. Jagdrennen. 3600 m.
Erster: Herrn P. Mecklenburgs Kommandant (Streit);
Zweiter: Earl (Franke); Dritter: Goldgräber (Dyhr).
Längen: 4, 3, 2. Sieg: 39:10. Platz: 21, 74:10. —
Ferner liefen: Abendstern, Diana, Erato.

Hallgarten-Jagdrennen. Ehrenpreis und
3700 M. Herrenreiten. 3600 m. Erster: Herrn Leutnant
Graf Holcks Saint Ferréol (Bey); Zweiter: Holdfast
(Lt. Graf); Dritter: Druid Hill (Lt. Graf Berchem).
Längen: 1 1/2, 1, 2. Sieg: 35:10. Platz: 19, 42, 33:10.
— Ferner liefen: Sartorys, Choisy le Roi, Old Rum,
Colclough 2, Rumbur, Braw Laddie.

Kapellenberg-Jagdrennen. 2800 M.
3200 m. Erster: Herrn R. Then-Berghs Irish Lad (Streit);
Zweiter: Cypris 2 (Gädicke); Dritter: Marotte (Kühl).
Längen: 1, 3, 4. Sieg: 45:10. Platz: 16, 13, 26:10. —
Ferner liefen: Kitty 10, Solide, Electrique, Banagher 2,
Dame des Prés, Milon 2.

Rheinstein-Preis. 2300 M. Hürdenrennen.
3000 m. Erster: Herrn Fields Ozean (Dyhr); Zweiter:
Ordnung (Kühl). Dritter: Bilbao (Gädicke). Längen:
1, Kopf, 4. Sieg: 51:10. Platz: 19, 24:10. — Ferner
liefen: Ägir, Sigurd.

Warturm-Rennen. Ehrenpreis und 2000 M.
Herrenreiten. 1400 m. Erster: Herrn H. Neumanns
Black Swan (Herr Purgold); Zweiter: Sunbath (Lt. Graf
Holck); Dritter: Prospero (Lt. v. Mossner). Längen: 1,
1/2, Kopf. Sieg: 25:10. Platz: 12, 16, 12:10. —
Ferner liefen: Missile, Millieux, Ukas, Haematite, Rax.

Der Bahnhofsvorsteher (bescheiden abwehrend):
Aber ich bitte Sie! Es ist ja nicht der Rede wert.

Der Freund: Sie scherzen, Verehrtester! Es ist un-
schätzbar, besonders für eine Nachtreise! . . . Ich
würde wirklich nicht, was mir unangenehm wäre, als
des Nachts mit anderen Reisenden in einem Abteil zu-
sammengepfercht zu sein!

Der Bahnhofsvorsteher: Das will ich Ihnen gern
glauben. Deshalb lasse ich auch stets ein Kupee reser-
vieren, für den Fall, dass ein Bekannter kommen sollte . . .
Aber jetzt müssen Sie mich entschuldigen. Die
Pflicht ruft.

Der Freund (ihm warm die Hände schüttelnd): Aber
ich bitte Sie! Und Dank, vielen, vielen Dank! Hoffent-
lich sehe ich Sie bei meiner Rückkehr wieder. Ich
möchte mir nämlich erlauben, Ihnen ein kleines An-
denken von der Reise mitzubringen. Der Bahnhofsvor-
steher (sich zierend): Auf keinen Fall! Ich will nicht!
Sie würden mich erzürnen, wahrhaftig! . . . (Im Ab-
gehen.) Also auf Wiedersehen! (Nochmals zurück-
kommend, mit dem lebenswürdigsten Lächeln): Ach
richtig! Falls noch ein Freund kommen sollte, nicht
wahr, es wird Sie nicht genieren, wenn ich ihn hier
bei Ihnen plazierte? Sie begreifen, ich kann nicht alle
Kupees reservieren lassen. Also . . .

Der Freund (eine Grimasse unterdrückend): Aber
selbstredend! . . . Ganz natürlich! . . .

Der Bahnhofsvorsteher: Obriens sage ich das nur
für alle Fälle; ich erwarte niemand, keine Seele . . . Also
auf Wiedersehen! (Er entfernt sich schnell.)

Wieder vollkommen beruhigt, bringt der Freund des
Bahnhofsvorstehers zunächst sein Gepäck im reservierten
Kupee unter, dann geht er ans Büffet, eine kleine Er-
frischung einnehmen.

Wenige Minuten später wird ein zweiter Reisender,
diesmal ein älterer, dekorierter Herr, vom Bahnhofsvor-
steher mit der lebenswürdigsten Zuverlässigkeit an
das reservierte Kupee geleitet!

Der Bahnhofsvorsteher: Bitte hier, verehrter Herr!
Hier werden sie absolut ungestört sein!

Der alte Herr: Glauben Sie mir, ich hätte diese Be-
einträchtigung des übrigen reisenden Publikums, diese
Vergünstigung, ein Kupee für mich allein zu haben, von
Ihrer Lebenswürdigkeit nicht erbeten, wenn nicht pein-
liche körperliche Schwächen, die traurigen Privilegien
des Alters, aus mir einen unerträglichen Schlafgefährten
machten!

Der Bahnhofsvorsteher (beständig lächelnd, obgleich
er bei dem Lärm kein Wort verstanden hat): Hier, lieber
Herr, dieses Abteil habe ich reservieren lassen . . .

Der alte Herr (der seine Krankheitsgeschichte durch-
aus an den Mann bringen will): Denken Sie sich, ich
muss jede halbe Stunde aufstehen, um . . . (Bemerkt
das Gepäck im Netz.) Was bedeutet das? Hier ist ja
schon jemand?

Der Bahnhofsvorsteher (leicht verlegen): Ach so . . .
ja . . . ein Freund von mir. Aber was schadet das?
Sie haben jeder eine Bank für sich, und das ist die Haupt-
sache, nicht wahr? (Er entfernt sich hastig, ohne weitere
Erklärungen des alten Herrn abzuwarten.)

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Heil Europa, Marsch Frz. v. Blon
2. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
3. Love Land, Walzer Holzmann
4. Paraphrase über das Lied
„Waldandacht“ Nehl
5. Fantasie aus der Oper „La
Traviata“ G. Verdi
6. Jockey-Galopp Bayer

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat-Platte-Wehen-Hahn-Eiserne Hand und
zurück.

Nachmittags-Konzert.

166. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
2. Valse brillante F. Chopin
3. Ballettmusik aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod
4. Largo G. F. Händel
5. Fantasie aus der Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
6. Danse macabre, symphonische
Dichtung C. Saint-Saëns
7. Potpourri aus der Operette
„Die Fledermaus“ Joh. Strauss

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite . . .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Abend-Konzert.

167. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Promenaden-Marsch M. Jeschke
2. Vorspiel zur Oper „Loreley“ . . . M. Bruch
3. Fantasie aus der Oper
„Carmen“ G. Bizet
4. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss
5. Die Fingalshöhle, Ouverture . . . F. Mendelssohn
6. Norwegischer Künstler-Karneval J. Svendsen
7. Ballettmusik aus der Oper
„Gioconda“ A. Ponchielli
8. Die Glocken von Chicago,
Marsch P. Sousa

Die Türen werden nur während des ersten Stückes
in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Herr Kapitän-Leutnant a. D. Hans Paasche

Thema:

„Erfahrungen und Reisen in Inner-Afrika“
Farbige Nahaufnahmen afrikanischen Grosswildes
Phonographische Wiedergabe der typischen Musik
Gesänge verschiedener Negerstämme.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.,
Galerie: 1 Mk. (Sämtliche Plätze numeriert).
Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Rüdesheim a. Rh. HOTEL JUNG (Haus ersten Ranges) Rheinterrassen

Vorzügliche Küche — Schöner grosser Saal für Gesellschaften
Zivile Preise — Auto-Garage — Fernsprecher 2.

Erfolg zu verzeichnen hatte. Die „Frankfurter Zeitung“
schreibt u. a.: „Herr Friedberg verfügt in reichstem
Maße über die für die Dirigierbegabung eigentlich
entscheidende Fähigkeit, im Augenblick zwischen sich
und den Ausführenden jene geheimnisvolle Bindung
herzustellen, die alle unter den einen Willen zwingt und
sie ihm ohne lange Vorverhandlungen bedingungslos
gefügig macht.“ Infolgedessen ist zu erwarten, dass
Herrn Professor Friedberg mit unserem trefflichen Kur-
orchester ein voller künstlerischer Erfolg beschieden

sein wird. Herr Kammersänger Hensel, der Bayreuther
Heldentenor, wird neben den Wagneresängen „Arie
und Rezitativ aus „Joseph in Ägypten“ von Méhul“
zum Vortrage bringen, in welcher die Vorzüge seiner
Stimme ganz besonders zur Geltung kommen werden.
Der Kartenverkauf ist wie bei jedem Hensel-Konzert ein
sehr reger, und es empfiehlt sich baldige Kartenlösung.

Das Neueste aus Wiesbaden

— Die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria
werden bereits nach den letzten Dispositionen am 2.
von Homburg ins hiesige Schloss übersiedeln.
Der Kaiser selbst dürfte am 4. Mai hier eintreffen
seiner alljährlichen Inspizierungsreise nach Metz
Strassburg.

— Ein ganz hervorragendes musikalisches Ereignis
steht für die kommenden Tage unseren Kurgästen

Der alte Herr (betäubt, seine Sachen im Abteil unter-
bringend): Mein Gott! Mein Gott! Wie unangenehm!
Ein Glück, dass es ein Herr ist! Er wird nicht die Nase
rumpfen, wenn ich . . . Während eine Dame . . . (Steigt
wieder aus und wendet sich an den getreuen Hüter des
reservierten Kupees.) Sagen Sie, lieber Freund . . .

Folgt eine dem Beamten ins Ohr geflüsterte Frage,
auf die der Beamte mit einer bezeichnenden Handbe-
wegung antwortet.

Kaum ist er verschwunden, als der Bahnhofsvor-
steher in Begleitung einer dicken alten Dame und eines
mageren jungen Mädchens wieder auf der Bildfläche
erscheint.

Die dicke Dame (ihm ihre Dankbarkeit bezeugend, in-
dem sie ihm bei jedem Wort grosse Speichelflocken ins
Gesicht schleudert): Sie werden sagen, mein lieber Herr,
ich könnte ins Damenkupee gehen, aber neulich fuhr ich
da mit einer ehemaligen Maketenderin zusammen, die
Geschichten erzählte . . . entsetzlich! Es blieb mir
weiter nichts übrig, ich musste meiner Pulcherie während
der ganzen Fahrt die Ohren zuhalten!

Der Bahnhofsvorsteher (glücklich, dem schäumenden
Strom ihrer Beredsamkeit aufhalten zu können): Wollen
Sie, bitte, in dieses reservierte Kupee einsteigen! . . .
(Zum Schaffner.) Und dass man die Damen nicht stört,
nicht wahr?

Die dicke Dame (macht Anstalten einzusteigen): O,
wie reizend Sie sind! Pulcherie, bedanke dich beim
Herrn Vorsteher, der uns ein Abteil für uns ganz allein
gibt (trocknet eine Träne) in dankbarer Erinnerung an
deinen seligen Vater, den er sehr genau gekannt hat!

Pulcherie: Aber Mama, hier liegt ja schon Gepäck?

Die dicke Dame (explodierend): Was soll das heissen?

Der Bahnhofsvorsteher (sich ausser Schussweite
bringend): Bloss zwei Bekannte von mir . . . äusserst
angenehme Gesellschafter . . . (Mit Nachdruck.)
Übrigens die Hauptsache ist doch, dass Sie jeder einen

Eckplatz haben, nicht wahr? Sich verabschiedend.)
Also auf Wiedersehen! (Er entfernt sich.)

Die dicke Dame (brummend): Wie peinlich! Die
ganze Nacht mit zwei Herren verbringen zu müssen! . . .
(Befördert das Gepäck des alten Herrn an eine andere
Stelle.) Na, vor allen Dingen will ich dich immer vor
Augen haben! Das fehlte gerade noch, dass . . . Hilf
mir mal, Pulcherie!

Kaum sind sie mit ihrer Installierung fertig, als sich
die Tür von neuem öffnet und ein ungewöhnlich dicker
Mann eintritt. Ihm folgt eine junge Frau. Beide sind
mit zahllosen Paketen beladen, die sie in den Netzen
unterzubringen beginnen.

Die dicke Dame (kampfbereit): Nanu? Was soll
das heissen? Was wollen Sie hier? Können Sie nicht
lesen, dass dieses Kupee reserviert ist?

Der dicke Mann: Aber ja, Frauchen, aber ja! Be-
ruhigen Sie sich mal! Dies ist doch das Abteil des
Bahnhofsvorstehers, nicht wahr? Ich bin nämlich sein
Fleischlieferant, und aus Gefälligkeit für meine Frau hat
er uns hierher geschickt.

Die dicke Dame (entsetzt): Pulcherie . . . halte dir
die Ohren zu!

Der dicke Mann (schmunzelnd): Hat sie Zahn-
schmerzen, Ihre Kleine?

Die dicke Dame will antworten, ihre ganze Ent-
rüstung zum Ausdruck bringen, dem Grobian eine derbe
Lektion erteilen, aber der bemerkt in diesem Augenblick
auf dem Bahnsteig einen Freund, der auf der Suche
nach einem Kupee mit seiner Familie herumirrt und ruft
ihn an:

Heda! Lasticault!

Lasticault: Sieh an, Maulotte! In einem reservierten
Kupee! Ja, Glück muss der Mensch haben!

Der dicke Mann (gönnert): Steig doch ein! Der
Bahnhofsvorsteher hat mir das Abteil zur Verfügung ge-
stellt. Ist noch massenhaft Platz hier!

Lasticault (entzückt): Das trifft sich grossartig! Ich
du vier Plätze?

Der dicke Mann: Aber ja . . . natürlich! (Zu
Schaffner): Lassen Sie die Leute nur rein, es sind
kannte vom Vorsteher.

Der Schaffner: Das geht nicht! Es sind nur
zwei Plätze frei!

Der dicke Mann: Sie können wohl nicht zählen
Menschenskind? Die beiden Damen und wir
doch erst vier?

Der Schaffner: Sehr richtig, aber hier gehören
zwei Herren hinein, die nur einen Augenblick aus-
stiegen sind.

In diesem Moment ertönt der Ruf: „Einsteigen!“
Lasticault, der plötzlich Angst bekommt, er könne
zurückbleiben, schiebt den Schaffner unsanft beiseite
und heisst seine Frau und seine beiden Kinder, die
Knaben und ein Mädchen einsteigen.

Lasticault: Scheren Sie sich doch zum Kuckuck,
Sie hören doch, wir sind Bekannte vom Bahnhofsvor-
steher!

Der Schaffner (versucht zu protestieren): Ja, aber
Lasticault (versöhnlich): Na, haben Sie man
Angst! Wir nehmen die Jöhren auf den Schoss!

Damit stopft er seine Familie in das Abteil hin-
Im nämlichen Moment kommen der Freund des Bah-
hofsvorstehers und der alte Herr, jeder von einer ande-
Seite, an. Bei dem unerwarteten Anblick weichen
entsetzt zurück; aber zum Überlegen ist keine
mehr, denn der Zug kann sich jede Sekunde in
wegung setzen. Sie steigen also ein. Und so geht
es — d. h. es geht gar nicht gut — machen es
sämtliche Schützlinge des Bahnhofsvorstehers in
reservierten Kupee „bequem“; während in anderen
teilen zwei oder drei, höchstens vier Personen sich
Belieben ausstrecken, in mehreren nur ein Reisender
und etliche Kupees sogar vollkommen leer sind!

den Wiesbade-
ler und
Kammerm-
tetts, beste-
Klingler, Jose-
Williams unter-
aus Berlin. D-
im Zivilkasino
bringt Quart-
Beethovens T-
Mozarts Quin-
cello.

— Fremde
gend. Lär-
Moritz und M-
wie er sein s-
tragen. Nich-
Papier, lesbar-
grösster Zahl-
stadt. Unter-
für Fremde.
nochmals üb-
Fahrten und t-
Hotels und Pe-

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Freitag, den 11. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Anlässlich des 40jährigen Bestehens des
Kurorchesters

Grosses Konzert

zum

Besten der Hilfs-, Pensions- und Sterbekasse
des städtischen Kurorchesters.

Leitung:

Herr Professor **Carl Friedberg.**

Solist:

Herr Kammer Sänger **Heinrich Hensel**
(Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Fünfte Symphonie, C-moll. L. v. Beethoven
I. Allegro con brio.
II. Andante con moto.
III. Allegro — Finale — Allegro.
2. Arie und Rezitativ aus der Oper
„Joseph in Aegypten“ . . . E. N. Méhul
Herr Kammer Sänger Heinrich Hensel.
3. „Les Préludes“, symphonische
Dichtung (nach Larmaine) . . . Frz. Liszt

Pause.

4. Ouverture zur Oper
„Tannhäuser“ Richard Wagner
5. Gesangsvorträge mit
Orchester:
a) Gebet aus der Oper
„Rienzi“
b) Preislied aus „Die
Meistersinger von
Nürnberg“
Herr Kammer Sänger
Heinrich Hensel.
6. Vorspiel zu „Die Meister-
singer von Nürnberg“ . . .

Konzertflügel „Ibach“.

Vertreter: Herr Adolf Stöppler, Adolfstr. 5, hier.
Ende ca. 10¹/₄ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1. bis 20. Reihe 4 Mk.,
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
2,50 Mk., Ranggalerie 2,50 Mk., II. Parkett 2 Mk.,
Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 12. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Etwa 9 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

BALL.

Anzug: Gesellschafts toilette ohne Hut.
(Herren Frack oder Smoking).

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: 2 Mark.

Sonntag, den 13. April.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

11¹/₂ Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist
an der Schlosskirche in Wiesbaden.

Gesang: Frau Elsa Rehkopf-Westendorf.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 14. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 15. April.

Vom 15. bis 18. April tagt im Kurhause
der 30. Kongress für innere Medizin.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnreihen—Platte über Graf Hülshweg—
Bahnholz—Dambachtal und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 16. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters im
Kurgarten nur bei geeigneter Witterung.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

6¹/₂ Uhr im grossen Saale:

Festmahl

für die Teilnehmer an dem 30. Kongresse
für innere Medizin.

Donnerstag, den 17. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonisches Konzert

zu Ehren der Tagung des Deutschen Kon-
gresses für innere Medizin in Wiesbaden.

Leitung:

Herr **Hermann Jrmer**, städt. Kurkapell-
meister.

Solist:

Herr **Robert Hutt**, Opernsänger aus
Frankfurt (Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Logensitz: 4 Mk., I. Parkett 1. bis 20. Reihe und
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk., alle übrigen
Plätze 2 Mk., nur Ranggalerie Rückseite 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 10. bis 12. April.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Donners- tag 10. April.	Ab. C. Carmen.	Die Genera- lecke.	Sherlock Holmes.	Dorette.
Freitag 11. April.	Ab. B. Der Schwur der Treue.	Die goldene Glocke.	Im Forst- haus.	—
Samstag 12. April.	Aufgeh. Ab. Tann- häuser.	Neu einstudiert: Goldfische.	Sherlock Holmes.	—

den Wiesbadenern bevor. Der „Vereinder Künstler und Kunstfreunde“ veranstaltet fünf Kammermusikabende des Klingler-Quartetts, bestehend aus den Herren Professor Karl Klingler, Joseph Rywkind, Fridolin Klingler und Arthur Williams unter Mitwirkung des Bratschisten Rückward aus Berlin. Die Konzerte finden statt vom 14.—19. April im Zivilkasino, Friedrichstrasse 22. Der erste Abend bringt Quartett G-moll op. 74 Nr. 3 von Haydn, Beethovens Trio für Violine, Bratsche und Violoncello, Mozarts Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen und Violoncello.

— **Fremdenführer durch Wiesbaden und seine Umgegend.** Längst erwartet erscheint im Verlage von Moritz und Münzel zum achtenmale schon, der Führer, wie er sein soll. Handlich, bequem in der Tasche zu tragen. Nicht zu dick und nicht zu gross. Gutes Papier, lesbarer Druck, reichhaltiger Inhalt, Bilder in grösster Zahl. Wiesbaden als Großstadt und als Kurstadt. Unterhaltend und belehrend für Hiesige und für Fremde. Über das Baden und das Trinken. Und nochmals über das Trinken und das Essen. Über Fahrten und über Spaziergänge. Theater und Konzerte. Hotels und Pensionen. Über die nähere und entferntere

Umgebung. Schlangenbad und Schwalbach. Den Taunus lernen wir geographisch und geologisch kennen. Und zum Schlusse Vorschläge für Radfahrer und Kraftwagen. Rodel, Ski und Eis. Der Führer kostet nur 50 Pfennig.

— **Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.** Am Sonntag, den 13. April findet die 4. Hauptwanderung statt, wozu folgender Wanderplan aufgestellt ist. Beginn der Wanderung in Bierstadt am Gasthaus „Zum Taunus“, von wo aus der Abmarsch um 7.30 Uhr erfolgt. Man erreicht zunächst Kloppenheim, durch schönen Buchenwald das Dörfchen Medenbach mit seiner 600jährigen Linde und 1107 erbauten Kirche, alsdann Wildsachsen. Rast bis 10.30 Uhr in der „Rose“. Von Wildsachsen wird das liebliche Tälchen des Hollerbaches durchwandert und man gelangt nach ³/₄ stündigem Marsch nach dem Judenkopf (411 m) zum Aussichtsturm, der eine herrliche Fernsicht auf die Mainebene und das Taunusgebirge gewährt. Abstieg ins Tal über den Distrikt „Burgfrieden“ mit einem der schönsten Blicke in die Nassauische Schweiz. Weitermarsch über Eppstein nach dem Kaisertempel, der um 12.30 Uhr erreicht wird. Der Aussichtstempel bietet einen überraschend grossartigen Blick auf das in engem Tal sich hinziehende Eppstein, darüber Bremthal mit seiner

hübschen Kirche, und im Hintergrund der Kellerskopf. Nach einstündiger Rast an der Martinswand vorbei auf dem Höhenweg nach dem sagenumwobenen Walterstein, mit herrlichem Blick in das Lorsbachtal, und weiter nach dem Hahnenkopf (367 m) mit Rhein- und Odenwald-Blick und durch prachtvollen Kiefernwald, grosse Schneise mit 700 Ringwällen, nach dem Meisterturm bei Hofheim. Die Rundschau von dem 24 m hohen Meisterturm ist überaus umfassend. Vom Meisterturm gelangt man dann zur Kapelle, die im Jahre 1666 zur Abwehr der Pest, und in ihrer heutigen Gestalt 1771 erbaut wurde. Über die Ringwälle vorgermanischen Ursprungs, den Cohausen-Tempel gelangen die Tauniden nach Hofheim. Im Hotel „Zur Krone“ wird das gemeinschaftliche Mittagessen eingenommen. Um 7.30 Uhr Weitermarsch nach Hattersheim, von wo aus um 8.50 Uhr die Rückfahrt nach Wiesbaden angetreten wird. Marschzeit: 7 Stunden. Die Teilnehmerkarten sind bis Samstag abend 7 Uhr oder Donnerstag abend im Klublokal „Turngesellschaft“ in Empfang zu nehmen.

— **Premiere im Hoftheater.** „Oberst Chabert“, die neue Oper von Wolfgang von Waltershausen, welche überall mit dem grössten Erfolg in Szene gegangen ist, wird hier am 13. ds. zur ersten Aufführung gelangen;

die Titelrolle singt Herr Geisse-Winkel, die Gräfin „Rosine“ Frau Leffler-Burckard, den „Advokaten Wer-ville“ Herr Bohnen, den alten „Godeschal“ Herr Eckard und den Schreiber „Boucard“ Herr Lichtenstein. Als „Graf Ferraud“ gastiert Herr Jean Buysson vom Königlich Hoftheater in München. Die musikalische Leitung ist Herrn Kapellmeister Rother übertragen, die Regie Herrn Oberregisseur Mebus. Die Erstaufführung findet im Abonnement C bei erhöhten Preisen statt.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser fuhr von Homburg aus nach dem Taunus und kehrte abends wieder in das Schloss zurück. Die Kaiserin, Prinzessin Viktoria Luise und ihr Bräutigam unternahm einen Ausflug im Zweispänner, den die Prinzessin selbst lenkte.

Gerüchtweise verlautet, Prinz Adalbert werde sich mit der Prinzessin Olga von Cumberland in Homburg Schloss verloben.

Prinz Heinrich von Preussen ist von Kiel nach England abgereist.

Der Prinz von Wales folgte in Stuttgart einer Einladung des Offizierkorps des Grenadierregiments Königin Olga in das Offizierskasino.

Prinz Friedrich Christian von Sachsen ist nach Granada abgereist.

Der Papst, dessen Gesundheit noch nicht vollständig wiederhergestellt war, ist neuerlich erkrankt. Es sind bedenkliche Anzeichen von Herzschwäche eingetreten.

Der Oberstallmeister des Kaisers Frhr. v. Reichach stürzte in Homburg auf einem Spazierritt vom Pferd und zog sich glücklicherweise nur unbedeutende Verletzungen zu. Er wurde ins Schloss verbracht, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet.



— **Erstaufführungen:** „Der schwarze Filippo“, das neue Schauspiel des Berliner Schriftstellers Max Kempner-Hochstadt, wurde bei der Uraufführung am Stadttheater zu Frankfurt a. O. mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Das Stück spielt auf Sizilien und behandelt das Problem der Angehörigkeit des verführten Weibes an den Mann, der es verstanden hat, zum erstenmal, wenn auch durch allerlei unlautere und gewaltsame Mittel, die Liebe des Weibes zu erringen. — „Das Frühstück beim Minister“, eine dreiaktige Komödie von T. Heinrich, fand bei seiner Uraufführung im Stadttheater zu Barmen einen lebhaften Erfolg.

— **Richard Strauss über seine jüngsten Arbeiten.** Richard Strauss erzählte einem Mitarbeiter des Corriere della Sera, dass er zu drei Vierteln die „Alpensymphonie“ und einen neuen A-Capella-Chor vollendet hat. „Die Manuskripte der anderen Chöre“, sagte der Komponist, „habe ich der Biblioteca Nazionale in Neapel zum Geschenk gemacht. Ferner haben Hugo von Hofmannsthal und Graf Kessler in gemeinsamer Arbeit ein schönes Gedicht verfasst, das ich für die von Dagileff geleitete russische Ballettruppe komponieren will, deren Trefflichkeit mir eine vollendete Wiedergabe verheisst.“

— **Eine englische Nachdichtung des „Ringes“.** Randle Fynes hat eine „englische Umdichtung“ des „Ringes des Nibelungen“ von Richard Wagner vollendet, in der er die Texte der Tetralogie in Blankversen wiedergibt. Gelegentlich sind rein lyrische Gedichtformen für die Übertragung verwendet. Während die bisherigen Übersetzungen des Werkes das Original nur dem Buchstaben nach getreu wiedergaben und mehr auf die Bedürfnisse der Sänger als der Leser Rücksicht nahmen, sollen in dieser Nachdichtung der geistige Gehalt und die dichterische Schönheit zur vollen Geltung kommen. — Hoffen wir, dass dem Kühnen das Wagnis gelungen ist.

— **Der Präsident der englischen Goethe-Gesellschaft gestorben.** Einer der hervorragendsten Goethe-Kenner, Prof. Edward Dowden, ist, wie aus Dublin gemeldet wird, plötzlich gestorben. Dowden, der die Professur für englische Literatur und für Beredsamkeit an dem berühmten Trinity College in der irischen Hauptstadt ausübte, war im Jahre 1888 als Nachfolger von Max Müller zum Präsidenten der englischen Goethe-Gesellschaft gewählt worden. Seine wissenschaftliche Tätigkeit galt in erster Linie dem Studium Shakespeares.

— **Kleine Nachrichten.** Der Cotta'sche Verlag wird im Herbst eine neue Monatschrift herausgeben, die im Hinblick auf das Wappenbild des Verlages „Der Greif“ heißen wird. „Der Greif“ will sich an den Kreis der gebildeten, national gesinnten Deutschen wenden und wichtige Fragen aus den Gebieten der allgemeinen Kultur, des Staatslebens, der Künste, Wissenschaften und Literatur besprechen. Unsere Dichter sollen mit Beiträgen zu Worte kommen, daneben ist die Publikation von Memoirenwerken und Briefwechseln geplant. Auch mancherlei literarische Dokumente aus dem Cotta'schen Archive sollen hier zum erstenmal veröffentlicht werden. Jedes Heft wird ein für sich abgeschlossenes Ganzes bilden. Herausgeber sind Karl Rosner und Dr. Eduard v. d. Hellen. — Felix Philippi hat sein be-

kanntes Schauspiel „Das Erbe“ der Deutschen Mutoskop- und Biographengesellschaft m. b. H. in Berlin für den Betrag von 12000 M. zur Darstellung im Film überlassen. — Die grosse Berliner Kunstaussstellung wird in Gegenwart des Kaisers am 10. Mai eröffnet. — In Zara wird am 1. Juni zu Weingartners 50. Geburtstag eine Gedenktafel angebracht werden. — Wie verlautet, wird der nächsten oder übernächsten Revue des Berliner Metropoltheaters Jules Vernes „Reise um die Welt in 80 Tagen“ zugrunde gelegt werden. — Hans Hauptmann hat ein neues abendfüllendes Lustspiel „Das Fräulein vom Globus“ beendet. Das neue Schauspielhaus in Königsberg hat die Uraufführung erworben, die noch in dieser Saison stattfindet.

— **Kunstgespräch.** Junge Dame (schwärmend): „Ich glaube, es gibt keine herrlicheren Porträts, als die von Rembrandt.“ — Ihr Tischherr: „Ah, also deshalb lässt er sich seine Sachen so teuer bezahlen.“

Heer und Flotte.

— **Schiffsbewegungen der Kriegsmarine.** „Goeben“ mit dem Chef der Mittelmeerdivision am 5. April in Brindisi, „Planet“ am 4. April in Brisbane, Flusskbt. „Vaterland“ am 4. April in Tschanscha, „Nürnberg“ am 5. April in Itosaki (Japan), „Scharnhorst“ mit dem Chef des Kreuzergeschwaders und Tpdbt. „S 90“ am 6. April in Kobe, „Emden“ und „Jaguar“ am 6. April in Shanghai angekommen.

— **Millionenspende für die griechische Nationalflotte.** Der in Konstantinopel verstorbene Grieche Miridian Cigeredis hat in seinem Testament vier Millionen Frank für die griechische Nationalflotte hinterlassen.

Luftschiffahrt.

— **Für die Überquerung des Atlantischen Ozeans im Flugzeug,** für die ein grosser Preis ausgesetzt worden ist, hat sich jetzt der nordamerikanische Flieger Rodman Law gemeldet, der gemeinsam mit seinem Landsmann Henry Brown im Juli von Neufundland nach der Westküste von Irland fliegen will. Die beiden Amerikaner wollen ein Wasserflugzeug benutzen, das eigens zu diesem Zweck gebaut wird. Die Maschine soll mit einem Motor von nur 50 Pferdekraften ausgerüstet werden. Als Flugzeit rechnet man 36 Stunden, die mit einer Zwischenlandung auf dem Ozean durchfliegen werden soll.

— **Von der Leitung der National-Flugspende** ist 19 deutschen Fabriken die Ausbildung von Flugzeugführern auf Kosten der National-Flugspende gestattet worden.

— **Tödlicher Fliegerabsturz.** Bei einem Fluge in der Nähe von Saigon ist der Flieger Jules Verminck abgestürzt und seinen Verletzungen auf der Stelle erlegen.



— **Rennergebnisse von Hannover (8. April).** Kalchas (Clemenson) 14:10. — Wunderhold (Torke) 34:10. — Myman (Lt. von Mosch) 382:10. — Blitz-Rennen. 10000 M. 1. W. Lindenstaedts Rahana (Burns), 2. Julius Cäsar, 3. Granvine. Ferner: Kis betyar, Isa, Norton Con, Ruby Mac Kie, King Basalt, Traum. 56:10; 19, 25, 26:10. — Lavalère (Rastenberger) 68:10. — Blondel (Lt. von Raven) 22:10. — Lilli (Bes.) 80:10.

BÖRSEN-KURSE vom 9. April 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	247.—	247 1/4
Disconto Commandit	182 1/2	182 1/2
Dresdner Bank	149 1/4	150.—
Phönix Bergw.	261 1/2	261.—
Bochumer Gußstahlw.	215 1/2	215 3/8
Deutsch-Luxemb. Bergw.	161 1/4	161 3/8
Gelsenkirch. Bergw.	192 1/2	192 1/2
Harpener Bergb.	190 3/4	190 3/4
Pakelfahrt	148 1/4	148 1/8
Nordd. Lloyd	116.—	116 3/8

— **Saint-Quen (8. April).** Prix Gratin. 10000 Fr. 1. Jam. Hennessys Muscadin IV (A. Carter), 2. Stokes 3. Mont-Boran. Ferner: Georget, Magicienne, Saut d' Loup, Fontenoy, Henri IV, Viscos III, Le Potasche Hydromel III, Yquem, Prince Galant. 50:10; 17, 45:30:10. — Corcyre (R. Sauval) 65:10. — Sinai (Groos) 43:10.

— **Geldpreise im deutschen Motorbootsport.** Zuerst Male geschieht es bei der am 13. und 14. September stattfindenden einzigen grossen Motorbootwettkampf dieses Jahres, die der Motorjachtclub von Deutschland und der Deutsche Motorbootklub aus Anlass des Kaiserjubiläums veranstalten, dass eine namhafte Bausumme zu Geldpreisen ausgesetzt wird.

— **Die Lawn-Tennis-Meisterschaften von Frankreich** auf gedeckten Plätzen wurden in Paris entschieden. Der vorjährige Inhaber Gobert konnte seinen Titel in der Schlussrunde erfolgreich gegen Laurentz verteidigen, indem er ihn mit 6:3, 4:6, 6:2 und 6:4 schlug. Im gemischten Doppelspiel siegten Fräulein Broquedis, Laurentz mit 6:2 und 7:8 über Fräulein Coduquenn, und Canet.

Die Mode.

— **Die Ausschnitte der Sommerkleider** sind, schreibt der „Manufakturist“, wie Pariser, Berliner und Wiener Modellhäuser behaupten, noch niemals so „offener“ gewesen, als in diesem Sommer. Wer glaubt noch an die Behauptung, der Stehkragen sei Bedingung für die elegante Toilette? Die Ausschnitte werden in allen Formen gemacht, vor allem sehr spitz und dann fast bis zum Gürtel, oder sehr breit und weit, auch im Nacken. In den meisten Fällen umgeben zarte Tüllplissées, die rückwärts hochstehen, den Ausschnitt. Wo immer angängig, beschliesst eine Blume oder ein Bukett die Ausschnittlinie. Statt mit Blumen schmückt man sich neustens auch mit Früchten, und formt sogar Buketts daraus. Diese Früchte (Äpfel, Aprikosen, Kirschen) werden aus Leder, Atlas oder Wachstuch gearbeitet, und sie sehen oft wunderbar natürlich aus. Lorbeerblätter sind die modernsten Laubblätter, besonders auch für Hüte. Früher kannte man kaum etwas anderes als Rosenblätter.

Neues vom Tage.

— **Über das Ende des Kronprinzen Rudolf.** Kammer-sängerin Brucks, ehemalige Gräfin Larisch und Vertraute der Kaiserin Elisabeth von Österreich, lässt am 1. Mai in London einen Teil ihrer Memoiren erscheinen, in denen das Drama von Meyerling, das den Tod des Kronprinzen Rudolf zur Folge hatte, behandelt wird, sowie die Person der Verfasserin hiervon in Mitteilenschaft gezogen wurde. Es will in erster Linie Unrichtigkeiten, die sich im Laufe der Zeit gebildet haben, und die schiefen Urteile richtig stellen.

— **Neue Suffragettenstreiche.** Die grosse Tribüne des Rennplatzes in Ayr in Schottland geriet nachts in Brand und wurde vollständig zerstört. Der Schaden wird auf 3000 £ geschätzt. An der Brandstelle aufgefundenen Zettel weisen darauf hin, dass es sich um dieselbe Tat von Anhängerinnen des Frauenstimmrechts handelt. — In Kelso in Schottland wurden zwei Frauenrechtlerinnen verhaftet in dem Augenblick, als sie die grosse Tribüne des Rennplatzes in Brand stecken wollten. Sie hatten bereits mit Petroleum getränkte Papierstücke angezündet.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsamt
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Londoner Börse.

	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	105 3/4	106 3/8
Canada Pacific	243 1/2	245 0/8
Erie Common	29 7/8	30 7/8
Missouri Common	27.—	27 1/8
Reading Common	84 3/4	86.—
Rock Island Common	23 1/8	24.—
Southern Pacific	104 3/4	105 1/8
Southern Railway Common	27 1/2	27 5/8
Union Pacific Common	159 5/8	160 1/2
Steel Common	64 5/8	65 1/2
Amalgamated Copper	79 1/4	79 1/4
Anaconda Copper	8 1/16	8 1/4
Rio Tinto	78 5/8	81 1/8
Goldfields Cons.	2 3/4	2 3/4
Eastland Prop.	2 7/8	2 7/8
Chartered	1 5/32	1 5/16
Debeers	21 7/8	22.—
Premier Diamond	12 1/8	12 3/10

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8 April 1913.

10 000 Fr. ter), 2. Stokes ienne, Saut d Le Potasche O 10; 17, 45 Sinai (Groom tsport. Zuer und 14. Sep Motorbootwe von Deutsch us Anlass de amhafte Ba on Frankre chieden. De Titel in de verteidige 6:4 schlo Broquedis in Coduqu er sind, un Berliner un als so „offe Wer glaub ei Bedingun e werden tz und dan reit, auch zarte Tüll sschnitttr me oder en schmück formt sog Aprikose achstuch natürlich blätter, de kaum etw Kammer und Vertra am 1. Ma cheinen, d des Kron s, sow enschaft ge ichtigkeit n, und di se Tribün st nachts er Schaden stelle auf ich um die ts handel rauenrech die gross ollten. St rstücke an ch: erkehrsb 106 3/8 245 5/8 30 7/8 27 1/8 86— 24— 105 1/8 27 5/8 160 1/8 65 1/8 79 1/8 81 1/8 2 3/8 2 7/8 1 1/8 22— 12 3/8	Hr. Weinhandl. m. Fr., Heidelberg, Hr. m. Fr., Krefeld Hr. Kfm., Flacht Hr. Rent. m. Tochter, Kl.-Mokratz Hr. Fabrikant, Meerane i. S., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hauptm. a. D. m. Fr., Görlitz Fr., Berlin Hr. Kfm., Berlin Hr. m. Fr., Berlin Hr. Sängerin, London Hr. Hauptm., Kolmar Hr. m. Fr., Kreuznach Hr. m. Fr., Osterode Hr. Kfm., Hamburg Hr. Berg, Hr. Dr., Arnheim Hr. Schwester, Hamburg Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund Hr. Rent. m. Fr., Sneek Hr. m. Fr. u. Bed., Hamburg Hr. m. Fr., Hamburg Hr. m. Fr., Naumburg Hr. Wörstadt Hr. m. Begl., Berlin Hr. m. Fr., Emschede Hr. m. Fr., Frankfurt Hr. Hauptm., Hameln Hr. Hauptm., Windhuk (S.-W.-A.), Hr. Kfm. m. Fr., Haag Hr. Kfm., Nürnberg Hr. Bürgermeister m. Fr., Perna Hr. m. Tochter, Erfurt Hr. Kfm., Breslau Hr. Kfm., Berlin Hr. Kfm., Schaffhausen Hr. m. Fr., Schaffhausen Hr. Fabrikbes. m. Fam., Werdohl i. W. Hr. Verleger m. Fr., Utrecht Hr. Rent. m. Nichte, Oldenburg Hr. Reg.-Assessor, Ottweiler Hr. Dr. phil., Jena Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Hr. Kfm., New York Hr. Idstein Hr. Kgl. Bayr. Opernsänger m. Fr., München Hr. Kfm., Berlin Hr. Dir. m. Jungfer, Berlin Hr. Oberleut., Amöneburg Hr. Niederad Hr. Kfm., Trier Hr. Kfm., Köln Hr. Rent., St. Leonard on Sea Hr. Kfm., Düsseldorf Hr. Oberwöllstadt Hr. Kommerzienrat m. Fr., Ilmenau Hr. Kfm., Berlin Hr. m. Fr., Frankfurt Hr. Leut., Speyer Hr. Iserlohn Hr. Weimar Hr. Justizrat, Northeim Hr. Fr., Brakel Hr. Kfm., Charlottenburg Hr. Kfm., Frankfurt Hr. Musikdir. m. Fr., Zürich Hr. Fabr. m. Kind u. Bed., Berlin Hr. Ing., Frankfurt Hr. m. Fr., Przmysk (Russ.), Hr. Dir. m. Fr., Steglitz Hr. Dahlhausen Hr. Erbach (Rh.) Hr. Kfm., Brüssel Hr. Fr., Frankfurt Hr. Ing., Düsseldorf Hr. Oberleut. z. D., Hamburg Hr. m. Fr., Bobrinsk Hr. Zahnarzt Dr., Zweibrücken Hr. Konsul, Riga Hr. Pennigbittel Hr. Sekretär m. Fr., Wongrowitz Hr. Adolf, Johannesburg Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Hr. Fabrikbes. m. Fam., Altenburg i. S. Hr. Kfm., Margrabowa Hr. Ing. m. Fr., Frankfurt Hr. Rent., Berlin Hr. Köln Hr. Ing., Leipzig Hr. Kfm., Leipzig Hr. Fr., Wittenberg Hr. Fr. Brauereibes. m. Tochter, Hr., Berlin Hr. Rent. m. Fr., Berlin Hr. Rent., Moskau Hr. Lehrer, Friedrichsdorf Hr. Dr., Marburg Hr. Rent. m. Fr., Wittenberge Hr. Hauptm., Lötzen Hr., Berlin Hr. Kfm., Köln Hr. m. Fr., Stockholm Hr. Strassburg Hr. m. Fr., Würzburg Hr. Fr., Kolmar Hr. Kfm., Mannheim Hr. Fr. Fabrikbes., Berlin Hr. Goldschmidt m. Bed., London Hr. Kfm., Elberfeld Hr. Kfm., Berlin Hr. Rent. m. Bed., Amsterdam Hr. Fr., Maastricht Hr. Advokat Dr., Lemberg Hr. Kfm., Berlin Hr. Königsberg Hr. Tierarzt Dr., Hamburg Hr. m. Fam., Bromberg Hr. Gerlenhof Hr., Differdingen	Zum Falken Metropole u. Monopol Einhorn Taurus-Hotel Zwei Böcke Zum Landsberg Goldgasse 2 Demminhort Grüner Wald Astoria-Hotel Grüner Wald Gr. Burgstr. 3 Nonnenhof Hotel Vogel Grüner Wald Palast-Hotel Quisisana Hotel Royal Bellevue Fürstenhof Hohenzollern Evang. Hospiz Augenheilstalt Schwarzer Bock Schwarzer Bock Central-Hotel Goldgasse 2 Marktstr. 14 I Taurus-Hotel Wiesbadener Hof Wiesbaden (Lävaland) Pension am Paulinenschlösschen Evang. Hospiz Central-Hotel Central-Hotel Einhorn Webergasse 21 Imperial Pension Heimberger Privathotel Albany Bellevue Demminhort Weisses Ross Pension Oehrlein Augenheilstalt Allesaal Grüner Wald Residenz-Hotel Rhein-Hotel Hotel Bender Zum neuen Adler Europäischer Hof Geisbergstrasse 36 Einhorn Goldener Brunnen Goldener Brunnen Grüner Wald Wiesbadener Hof Goldener Brunnen Central-Hotel Villa Olanda Haus Oranienburg Schwarzer Bock Schwarzer Bock Belgischer Hof Hotel Royal Prinz Nikolas Schützenhof Kaiserbad Privathotel Petri Weisse Lilien Hansa-Hotel Wiesbadener Hof Grüner Wald Goldene Kette Hotel Berg Kaiserbad Kronprinz Goldener Brunnen Villa Jeanette Prinz Heinrich Nerostr. 17 I Augenheilstalt Taurus-Hotel Schwarzer Bock Weisses Ross Zum neuen Adler Russischer Hof Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Grüner Wald Weisses Ross Polzin i. Pommern Goldener Brunnen Rose Zum Bären Allesaal Union Nassauer Hof Pension Heimberger Taurus-Hotel Hansa-Hotel Erbprinz Palast-Hotel Hotel Happel Pfälzer Hof Villa Grandpair Einhorn Russischer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Central-Hotel Aegir Kronprinz Nassauer Hof Weisse Lilien Hotel Adler Badhaus Privathaus Oetting Hainerweg 1 Zur Sonne Metropole u. Monopol	Großsteinbrink, Hr. Kfm., Berlin Grubenmann, Hr. Dipl.-Ing., Nürnberg Grubner, Hr. Kfm., Berlin Grünberg, Hr. m. Fr., Riga Grünge, Hr. Kfm., Berlin Günther, Fr. Rittergutsbes., Milkow Gutman, Fr., Berlin Guttmann, Hr. Kfm., Köln Hr. Kfm., Berlin Hr. Gymn.-Lehrer m. Fam., Gleiwitz Hambrecht, Hr. Kfm., Berlin Hammer, Fr., Berlin Hansen, Hr. Pastor, Itzehoe Hardt, Hr. Fabr., Lennep van der Hardt-Aberson, Hr. m. Fam. u. Bed., Holland Hartmann, Hr. Kommerzienrat, Charlottenburg Hasenberg, Hr. m. Fr., Elmshorn Hauseisen, Fr. u. Fr., Danzig Haupt, Fr. Baurat Prof. m. Tochter, Hannover Hecht, Hr. Kfm., Köln Heckerot, Hr. Fabr., Metz Heckmann, Fr., Gleiwitz Heimann, Fr. Direktor, Köln Hein, Hr. Dekan, Marienberg Heinemann, Hr., Köln Heke, Hr. Wirkl. Geh. Oberbaurat, Berlin Helfft, Hr. Geheimrat, Berlin Hendel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Hendel, Hr. Verleger Dr., Hamburg v. Henniges, Exzell., Fr., Braunschweig Hermann, Hr. Dir. m. Fr., Rombach Hermes, Hr., Solingen Herrmann, Hr. m. Fr., Cammin Hertzer, Hr. Rent. m. Fr., Osterwieck Herz, Hr. Kfm., Mülhausen Hess, Hr. Kfm., Berlin Hess, Fr., Hamburg Hesselein, Hr. Kfm., Mainz Heubel, Hr. Kfm., Berlin Heune, Hr. Kfm., Pforzheim Hillmann, Fr., Hannover Himmelmann, Hr. Kfm., Frankfurt Hochfeld, Hr., Hamburg Hochfeld, Fr., Hamburg Höflin, Hr. Rechn.-Rat m. Fr., Durlach Hönes, Hr. Rent. m. Fr., Zoppot Hoffmann, Hr. Kfm., Hamburg Hold, Hr. Bergw.-Dir., Karnap b. Essen Holzmann, Hr. Oberlehrer m. Fr., Saarbrücken Honig, Hr. Kfm., St. Andrew Horn, Hr., Tientsin Imelmann, Hr. m. Bed., Berlin-Wilmersdorf Iwanczyk, Hr., Zürich Jakowtschikoff, Hr. m. Fr. u. Krankenschwester, Petersburg Jauch, Hr. Kfm., Hamburg Jouarge, Hr. Kfm., Köln Juda, Hr. Gutsbes., Köln Jüngst, Hr. Pfarrer, Bonn Kahn, Hr. m. Fr., Pforzheim Kaiser, Fr., Düsseldorf Kaiser, Hr. Ing., Kiel Kamp, Hr. Kfm., Hölz Kan, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Leiden Katz, Hr., Posen Kauffmann, Hr. Kfm., Berlin Kern, Fr. Rent., Sinn Kessler, Hr. Kfm., Düsseldorf Kirchner, Hr. Kfm., Berlin Klaehn, Hr. Kfm., Berlin Kleitz, Hr., Buschweiler (Els.) Klement, Fr., Kehdenick i. M. Klingensuss, Hr. Architekt, Pforzheim Klunder, Hr. Rent., Hamburg Knetsch, Hr. Rent. m. Fr., Münster i. W. Knuth, Fr., Hamburg Koebig, Hr. Fabrikbes., Badebeul Koch, Hr. Prokurist, Karlsbad Kochmann, Hr. Kfm., Nürnberg Kohn, Hr. Kfm., Lodz Koenigsberger, Hr. Rechtsanwalt Dr., Mülheim Kopelman, Fr., Potsdam Koppers, Fr. m. 2 Kindern, Essen Korpus, Fr. Rent., Berlin Kothe, Fr. m. Tochter, Chemnitz Krause, Fr., Essen Kreitz, Hr. M.-Gladbach Kreutner, Hr., Borbeck Krol, Fr., Sneek (Holl.) Kroppen, Hr. Kfm., Essen Krücke, Hr. Bezirksamtman m. Fr., Berlin Kürten, Hr. Architekt, Düsseldorf Kurgess, Hr. Dir., Düsseldorf Klostermann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Lachmann, Hr. Kfm., Berlin Lacour, Hr. Rent., Düren Lamm, Hr. Kfm. m. Fam., Tarnoleczeg Lange, Hr. Pfarrer m. Fr., Kirchhofm Lange, Heinrich, Biebrich v. Langsdorff, Hr. Major m. Fr., Freiburg i. B. Lauenstein, Hr. Geh. Oberpostrat u. Oberpostdirektor, Frankfurt Laumayer, Hr. Kfm., Ulm Leibock, Hr. Major, Metz Leitner, Hr. Kfm., Essen Leopold, Hr. Kfm., Berlin Letzerich, Hr. Kfm., Magdeburg Levy, Hr. Kfm., Berlin Leyboth, Hr. m. Fr., Karlsruhe Leydoff, Hr. Kfm., M.-Gladbach Limmer, Hr. Prof., Darmstadt Linsmeier, Hr. Rent. m. Fr., Barmen Lippold, Hr. Kfm., Bingen Lion, Fr. m. Gesellschafterin, Berlin Luloff, Fr., Riga Lury, Fr., Hamburg Mädler, Fr., Berlin Mailhok, Fr., Hamburg Main, Hr. Kfm., Bingen Manzel, Hr. Prof., Charlottenburg Marie, Hr. Rent. m. Fr., Paris	Grüner Wald Reichspost Reichshof Englischer Hof Grüner Wald Goldener Brunnen Pension Wenker-Paxmann Nonnenhof Christl. Hospiz II Weisse Lilien Kuranstalt Dietsmühle Evang. Hospiz Kaiserbad Rose Nassauer Hof Rose Haus Oranienburg Quisisana Privathotel Albany Grüner Wald Prinz Nikolas Prinz Nikolas Prinz Nikolas Einhorn Hansa-Hotel Schützenhof Rose Palast-Hotel Nassauer Hof Rhein-Hotel Goldener Brunnen Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Belgischer Hof Grüner Wald Grüner Wald Kuranstalt Dietsmühle Kuranstalt Dietsmühle Evang. Hospiz Weisse Lilien Grüner Wald Schwarzer Bock Pfälzer Hof Reichspost Nassauer Hof Schwarzer Bock Residenz-Hotel Hotel Royal Grüner Wald Grüner Wald Viktoria-Hotel Evang. Hospiz Wilhelma Central-Hotel Viktoria-Hotel Europäischer Hof Rose Nonnenhof Central-Hotel Weisse Lilien Grüner Wald Palast-Hotel Grüner Wald Hotel Vogel Goldenes Kreuz Hotel Adler Badhaus Schwarzer Bock Villa v. d. Heyde Pfälzer Hof Imperial Goldener Brunnen Grüner Wald Schwarzer Bock Bellevue Gr. Burgstrasse 3 Pension Tomitus Allesaal Zum Spiegel Westfälischer Hof Metropole u. Monopol Hansa-Hotel Bellevue Taurus-Hotel Pension Pflug Einhorn Prinz Nikolas Privathotel Petri Hotel Adler Badhaus Schützenhof Hotel Adler Badhaus Goldene Kette Augenheilstalt Am Kaiser Friedrich Bad 6 Hotel Royal Schwarzer Bock Hotel Mehler Taurus-Hotel Grüner Wald Reichspost Burghof Erbprinz Wiesbadener Hof Zum Bären Allesaal Erbprinz Hotel Adler Badhaus Kronprinz Kronprinz Palast-Hotel Hohenzollern Nonnenhof Fürstenhof Allesaal
---	--	--	--	---

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 8. April.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	748.7 759.2	749.9 760.4	750.8 761.3	749.8 760.3
Thermometer (Celsius)	4.8	6.4	5.5	5.6
Dunstspannung (Millimeter)	4.0	3.7	4.1	3.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	62	51	61	58.0
Windrichtung	NO 2	N 2	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 7.4 Niedrigste Temperatur: 4.4
Wetteraussichten für Donnerstag, den 10. April.
Wolkig, noch meist trocken, etwas wärmer.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Dinners à part.
13012 Oscar Butzmann

Haus Wenden Frankfurterstr. 12
Teleph. 6279
Fremdenpension mit allem Komfort
nahe Theater und Kurhaus
Thermalbäder — Lift — Zentralheizung — elektr. Licht
Diätetische Küche
Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein.
13112 Inh. C. Iven u. B. Weigel.

**Vegetarisches Kur-Restaurant
und Café**
Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse
und Marktplatz).
Diners, Soupers sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Abendkarte. 13117
Exquisite Wiener Küche.
Diäte Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Haus Pension Oehrlein, Haus
I. Ranges am Kochbrunnen I. Ranges am Kochbrunnen
Taurusstrasse 37. am Kochbrunnen
Diätet. und diätetische Küche für Magen-, Darm- u. Zuckerkrankhe.
Freie Arztwahl. Bäder, Elektr. Licht, Lift, Zentralheizung. Tel. 6360.
Inhaber: Heinrich Oehrlein. Durch frühere 20jährige Tätigkeit, in der
Kuranstalt von Dr. Abend in Manipulationen u. ärztlichen Anordnungen
für Krankenpflege ausgebildet. Einzige Pension dieser Art am Platze.

**Kaffee-Restaurant
Blumenwiese**
(im Kurpark)
An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhause durch
den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.
Schöne, schattige Sitzplätze.
Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.
Eis. — Eisschokolade und Eiskaffee. — Dickmilch.
Kur-Milch. 13286

**REUSCH'S
PINO-BAD**
aus stark konzentriertem
Fichtennadel-Extrakt mit
wertvoll. Ozonverbindungen.
**Bewährtes Beruhigungs- und
Kräftigungsmittel für Nervöse.**
Erstklassiges Toilettenbad 13125
von unerreichter Reinlichkeit und Billigkeit
Original-Strichflasche
für 10 Bäder ausreichend
Preis pro grosse Flasche:
M. 2.25, Kr. 3.—, Frs. 3.—, Fl. 1.50.
Chemische Fabrik, Nassovia, Wiesbaden 133
Kur- u. Bade-Etablissements verlangen Spezial-Offerte.
Vorhältig in Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.





85 eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

10680
Wiesbaden: Langgasse 25
Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.
Anerkannt erstklassige Massanfertigung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt wieder in der Wilhelmstrasse und zwar **Nr. 28** neben der Firma Stein.

August Schwanefeldt

Hofjuwelier Sr. Maj. des Königs von Rumänien, Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Baden, Sr. Heiligkeit des Papstes Pius X.
(früher Inhaber der Firma E. Schürmann & Co., Frankfurt a. M.)

13216

Sanatorium Dietsmühle, Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietsmühle)

Telephon 33 u. 3491.

11025a

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet.
Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 10 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.

HOTEL MINERVA

Wiesbaden, Rheinstrasse 9. nahe den Kur-Anlagen.
Freie ruhige Lage. Zentralheizung. Elektr. Licht.

13165

Wilh. Baum, Besitzer.

Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit vielen Jahren mit grösstem Erfolge angewandt bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, Blutarmut, Gelenkverletzungen und chronischen Hautkrankheiten, werden auf ärztliche Verordnung hin in Wiesbaden

abgegeben:

Hotel Adler
Augusta-Viktoria-Bad
(Hotel-Kaiserhof)
Hotel Englischer Hof
Hotel Kölnischer Hof
Hotel Metropole (Badhaus)
Hotel Nassau
Palast-Hotel
Hotel Rose
Hotel Viktoria
Hotel Vier Jahreszeiten
Hotel Wilhelma

Niederlage: Bruno Backe, Drogerie, gegenüber dem Kochbrunnen. Dasselbst auch Lager unserer echten Ozony-Sauerstoff-, Fichtennadel- und Schwefelbäder, die durch Vermittelung des Nervensystems die für den Körper erwünschten heilsamen Veränderungen im Gefolge haben bei Scrofule, Gicht, Rheuma, sowie Lähmungen und Schwächezuständen und zur Beseitigung von Nachtschweiss, ebenso bei Erkrankungen der Luftwege zum Inhalieren.

13014

Köfliche Einladung zur Teilnahme an der im Anschluss an den „Kongress für innere Medizin“ stattfindenden

Automobil-Tour

Taunus — Hunsrück
Rheingau.

Abfahrt 19. April. Wiesbaden, Eiserne Hand, Neuhof, Eschenhahn, Idstein, Glashütten, Königstein, Bad Homburg, Saalburg, Friedrichsdorf, Bad Nauheim, Wetzlar, Brandobendorf, Grävenwiesbach, Usingen, Tenne, Schlangenbad, Langenschwalbach, Wispertal, Niederwald, Nationaldenkmal, Rüdesheim, Assmannshausen, Burg Rheinstein, Bingerbrück, Nahetal, Bad Kreuznach, Münster am Stein, Stromberg, Rheinböllen, Blüchertal, Bacharach, Oberwesel, St. Goar, Boppard, Kapellen, Koblenz, Bad Ems, Nassau, Kemel, Wiesbaden. Rückkehr 23. April, abends.

Nur herrschaftliche, erstklassige Tourenwagen. Nur Vordersitze.
Erprobte, zuverlässige Chauffeure. — Bequemste Ausführung.

Gesamtpreis sämtliche Spesen inbegriffen: Freie Autofahrt von Wiesbaden—Wiesbaden (5 Tage), Wohnung und reichhaltigste, feine Verpflegung in nur erstklassigen Hotels, Trinkgelder an das Hotelpersonal, Verpflegung und Trinkgelder für die Chauffeure, Trinkgelder und Eintrittsgelder bei den Besichtigungen usw. nur

Mk. 195.

Prospekte und alles Nähere durch Atlantic-Weltreisebureau G. m. b. H.
(Hotel Nassauer Hof) Geschäftsstelle Wiesbaden (Kaiser Friedrich-Platz 3).

13280

M. Stillger

Kristall, Porzellan,
Luxuswaren

deutsche u. ausl. Fabrikate
Häufergasse 16 (in nächster
Nähe d. Lang- u. Webergasse).
Gegr. 1858. Versand prompt.
— in Kristall-Kochbrunnengläser. —

13209

Aeltestes Spezialhaus am Platze.

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

13274

Telephon 117.

Holländ. Café und Bolstube

Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

13148

Abseh-Kurse

für 13291

Schwerhörige
Methode J. Müller-Walle.

Prospekte u. Referenzen durch
Frau E. Simmersbach.
Dipl. Lehrerin, Adelheidstr. 12 pt.

Der alt-berühmt-historische Gasthof

„Zur Krone“

in

Assmannshausen

ist mit seinen vielen interessanten Stiftungen und Widmungen bedeutender Männer eine wirkliche Sehenswürdigkeit für jeden Rheinreisenden.

Zimmer und Terrassen mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. — Grosses Weingut.

13175*

Jos. Hufnagel, Besitzer.

Besuchen
Sie die



Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom Paulusmuseum, Rathaus mit Cornelianum, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschlands, Hagendenkmal, zwei Brücken, alte Stadtmauern. — Auskunftsstelle des Verkehrsvereins: Hofphot. Herbst, gegenüb. d. Lutherdenkm.

Am 10. Mai (Pfingsten) 5 tägige Gesellschaftsreise nach Paris-Versailles.

Ab 65n u. zurück alles inbegriffen 85 Mark. Erstkl. Ausführung, 1a Ref. Auskunft und Prospekt frei durch Dir. L. Paulussen, Central-Reisebüro 65n N., Steinbergerstrasse 23. 13213

Kraft's Milch.

13097 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kummilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ Yoghurt. ♦ ♦ ♦ Sahne. ♦ ♦ ♦

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.
Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wiesbadens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

an dem
mittleren
Durchgang
der Colonnade
zur linken
Seite des
Kursaals.

silué près
de l'entrée
du milieu
de la
Colonnade
à gauche
du Coursaal.

OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher.
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANGELGERÄTE.

Krauter-Dörr, Damenschneider Schneiderkleider in bester Ausführung.

Grosse Burgstrasse 6.

English spoken.

Tel. 1809.

Corset Imperial Directoire

Deutsches Reichs-Patent Nr. 223106.

18197



Im Schnitt und Sitz
unerreicht
für die Mode 1913.

Die elegante Dame folgt der
heutigen Moderichtung und
trägt **Corset Imperial**
m. doppelt. Rückenschnürung.

Die Fassons u. Ausführungen
des Corsets Imperial sind
tonangebend,
das Material erstklassig.

Preis: 7,50, 10 bis 75 Mk.

Alleinverkauf:
Corsethaus „Imperial“
Jeannette Fritsche
Wiesbaden, Langgasse 10.

Fernsprecher 1450.

Gold- u. Silberwaren Taunusstr. Nr. 26.

reizende Geschenkartikel.

Stets das Neueste

zu billigen Preisen

Louis Pomy

13041

Silbertannen

reichblühende Schnittstauden sowie alle zur Ausschmückung unserer
Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Aukamm

Haltestelle Wartungsweg der Elektrischen Strassenbahn

Wiesbaden—Bierstadt.

13042

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Geschichte der Deutschen Literatur Von Prof. Dr. Fr. Vogt
und Prof. Dr. Max Koch.
Dritte Auflage. Mit 173 Abbildungen im Text, 31 Tafeln in Farbendruck usw.
und 45 Faksimilebeilagen. 2 Bände in Halbleder geb. zu je 10 Mark.

Geschichte der Englischen Literatur Von Prof. Dr. Richard
Walker. Zweite Auf-
lage. Mit 229 Abbildungen im Text, 30 Tafeln in Farbendruck usw.
und 15 Faksimilebeilagen. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Geschichte der Französischen Literatur Von Prof. Dr. Herm.
Suchler u. Prof. Dr.
A. d. Birch-Hirschfeld. Zweite Aufl. Mit etwa 160 Textbildern, 37 Ta-
feln in Farbendruck usw. 2 Halblederbände zu je 10 Mk. (in Vorbereitung.)

Geschichte der Italienischen Literatur Von Prof. Dr. Ber-
told Wiese u. Prof.
Dr. Erasmo Percopo. Mit 158 Abbildungen im Text, 31 Tafeln in
Farbendruck usw. und 8 Faksimilebeilagen. In Halbleder geb. 16 Mark.

Weltgeschichte der Literatur Von Otto Hauser. Mit 62 Tafeln
in Farbendruck, Tonkristall und
Holzschnitt. 2 Bände, elegant in Leinen gebunden zu je 10 Mark.

Illustrierte Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Pension Holzhäuser

Luisenstrasse 41.

Gut möblierte Zimmer mit u. ohne
Pension. Nächster Nähe der
Wilhelmstr., Kurh. u. d. Theaters.

Möbliertes Zimmer mit oder
ohne Pension zu vermieten. 13292
Frau Wwe. Kamp, Webergasse 11 III

**DIE AMTLICHE
STADTAUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-ÜSCHLAF-
WAGEN-BILLETS IST
LANGGASSE 48
AB 1. APRIL 1913**

HOTEL 4 JAHRESZEITEN
Kaiser Friedr. Platz 2

**IM REISEBUREAU
LRETENMAYER.**

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN VAGATUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

**Dampferbillets für alle
Dampferlinien.**

13069

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- & Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder,

Briefpapiere 13020

Luxus-Porzellan-Figuren

Antiquitäten

Leihbibliothek — Operntexte

Modernes Antiquariat.

Erstes und ältestes Institut für

Gesichtspflege

Haarentfernung

Kirchgasse 17, 1. St.

Frau E. Gronau, 13248

Taunusstrasse 39^{II}

Elegant möbl. Zimmer

mit und ohne Pension.

Mässige Preise. 13244

Elektr. Licht. Bäder.

Baden-Baden

Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.

in schönster, freier Lage mit Garten
nächst Trinkhalle und Kurhaus für
Sommer und Winteraufenthalt gleich
bevorzugt. — Neuester Komfort.
Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
Prospekte auf Wunsch. 13179

Privathotel Braubach.

Stadtküche

Dambachtal 6 — Teleph. 2963

Ruhige Lage, nahe Kochbrunnen

und Kurhaus

Bad im Hause — Elektr. Licht

Zimmer mit und ohne Pension.

13071 Bes.: J. Braubach.

Kur- und Familienpension Villa Kapellentel

Inh. Frau E. Krause.

Lanzstr. 41. Tel. 6607.

Elegant möblierte Zimmer mit
und ohne Pension, vorzügliche
Küche. — Behaglicher Sommer-
aufenthalt. Ruhige Lage direkt
am Walde. Bäder im Hause.
Mässige Preise.

Zentralheizung. 13111

Elektrisches Licht.

Pension Villa Medici

Frankfurterstr. 9 (Ecke Rhein-

strasse) Telefon 3101

Nahe bei Kurhaus und Theater

Zentralheizung — Elektr.

Licht — Bäder

Behagliche Zimmer

Diätetische Küche n. d. v.

Aerztlichen Verein heraus-

gegebenen Vorschriften

Empfohlen durch d. Deutschen

Offizier-Verein.

Inh.: M. Chorus und

G. Stuckenholz. 13098

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta

Gartenstr. 18 — Telefon 1041

Vornehme, ruhige Lage, direkt am

Kurhaus u. Kgl. Theater ganz

nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort

der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,

elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-

pflegung. Mäss. Preise. Garten.

Pensions no pyccas.

On parle français. English spoken.

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Telef. 6640 : Gartenstr. 5

m. allem Comfort. 13243

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).

Comfort, einger. Zimmer mit u. ohne

Pension bei mässigen Preisen, vorzügl.

Küche, jede Diät, Garten, Balkon,

Zentralheizung, elektr. Licht,

Telefon 558, Bäder im Hause. 13132

Pension Beyer

Bahnhofstr. 3, II

(Ecke Rheinstrasse) möblierte

Zimmer mit und ohne Pension.

Mässige Preise. 13278

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und

Gruppen.

am Taunusstrasse 24.

— Telefon Nr. 3046. —



Berthold Fuchs
Hoflieferant. 10457

Edelsteine.
Tel. 6530. Wiesbaden. Wilhelmstr. 8.

Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.

Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung
nach Mass. 13161
Fachkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlendungen.
Reparaturen.
Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 10. April 1913.

102. Vorstellung.

42. Vorstellung. Abonnement C.

Carmen.

Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Text von H. Meilhac und L. Halévy.

Personen.

Carmen Frl. Bommer

Don José, Sergeant

Escamillo, Stier-

fechter

Zuniga, Leutnant Hr. Eckard

Moralés, Sergeant Hr. Rehkopf

Micaela, ein Bauern-

mädchen Fr. Friedfeldt

Lillas Pastia, Inhaber

einer Schenke Hr. Spiess

Dancario, Schmuggler

Remendado, Schmuggler

Frasquita, Zigeuner-

mädchen Frl. Wolff

Mercedés, Zigeuner-

mädchen Frl. Balzer

Ein Führer Hr. Baumann

* * * Don José: Hr. Heinrich Schür-

mann vom Stadttheater in Trier

als Gast.

* * * Escamillo: Hr. Hans Bahling

vom Grossherzog. Hof- und

Nationaltheater in Mannheim

als Gast.

Soldaten, Strassenjungen. Cigarren-

Arbeiterinnen. Zigeuner. Zigeuner-

innen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien

1820.

Der im II. Akt vorkommende Tanz

wird ausgeführt von den Damen

Salzmann, Schneider I, Witzel, Gläser I,

Gläser II, Lewendel, Mondorf, Neffer-

dorf und Weikerth.

Anfang 7 Uhr. — Ende 10¹/₄ Uhr.

Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Donnerstag, den 10. April 1913.

Dutzend- und Fünfzigeckarten gültig

Die Generalseeke.

Lustspiel in 3 Akten von Richard

Skowronnek.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Generalleutnant

von Wermke, Divisions-

kommandeur R. Miltner-Schönau

Amalie, seine

Frau Sofie Schenk

Oberst von Isenstein,

Kommandeur eines

Infanterie-Regi-

ments Reinhold Hager

Clementine, seine

Frau Frida Saldern

Lutchen, seine

Tochter Elsa Erler

Major Mielentz H. Nesselträger

Frau Mielentz

Ellen Erika v. Beauval

Frau Major Brett-

schneider M. Lüder-Freiwald

Hauptmann Bellinger

Hellmut Zerlett

Frau Bellinger Mascha Graben

Hauptmann Assmann Ludwig Kepper

Oberleutnant

von Sperenberg Rudolf Bartak

Leutnant von Kressentien,

Regimentsadjutant Walter Tauts

Anna, seine Frau Käthe Ruf

Leutnant von Ringen-

heim Nicolaus Bauer

Gerda, seine Frau Theodora Porst

Leutnant Kaminski Willy Schäfer

Hedwig, seine Frau Angelica Auer

Leutnant von

Kreienberg Willy Langer

Irmingard, seine Frau Margarete Peters

Carl Neubecker,

Fabrikbesitzer Ernst Bertram

Fritz Carl Graetz

Franze Kinder Käthe Horsten

Amanda Veilchen-

feld, Putzmacherin

Theodora Porst

Hannes, Bursche

bei Oberst von

Isenstein Willy Ziegler

Ein Bursche Nicolaus Bauer

Ordnanz Albert Pfisterer

Offiziere, Damen, Burschen.

Das Stück spielt in einer kleinen

ostpreussischen Stadt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¹/₂ Uhr.

Operetten-Theater.

Donnerstag, den 10. April 1913.

Dorette.

Operette in 3 Akten von H. v. Wald-

berg und Julius Wilhelm. Musik

von Bruno Hartl.

Inszeniert von Ober-Regisseur Emil

Nothmann.

Musikalische Leitung: Paul

Freudenberg.

Personen.

Aristide Pardigan,

Bildhauer Erich Flügge

Pauphyllus Cyrik

Pintschoff E. Nothmann

Hania, s. Tochter B. Trutschmüller

Armande Chakaufler,

sein Sekretär Hans Kugelberg

Boniface Carotte H. Wendenhöfer

Dorette, seine

Tochter Anny Boese

Fürstin Kontusowska, Elise Zöllner

Henry, ein Musiker Bruno Jankowiak

Josette

Heloise

Wally Decker

Kati Düren

Johanna Janetzki

Mizi Jacob

Irving, Kaufmann

M. Schmidt

Madelaine

Jeanne

Susanne

Rosel Barotti

Doret, ein Künstler Fritz Balzer

1. Künstler Otto Parey

2. Künstler Hans Bürger

1. Diener bei

Pintschoff Georg Fees

2. Diener bei

Pintschoff Wilh. Kiesling

Lieferanten von Spezialitäten für Kranke und Rekonvaleszenten
der Höfe von Deutschland, England, Russland, Schweden und Norwegen.

Brand & Co.'s Essence of Beef.

— Wird teelöffelweise genommen, ohne Zusatz von Wasser! —

18115

OCHSENFLEISCH ESSENZ
HÜHNERFLEISCH ESSENZ
HAMMELFLEISCH ESSENZ
KALBFLEISCH ESSENZ

Diese Essenzen von Ochsen-, Kalb- und Hühnerfleisch bestehen einzig und allein aus den Säften von Fleisch erster Qualität, welche durch gelinde Erwärmung des Fleisches, ohne Zusatz von Wasser oder anderen Substanzen, gewonnen werden. Sie enthalten daher die anregenden und kräftigenden Eigenschaften des Fleisches, welche sie befähigen, das Herz und das Gehirn zu stärken, ohne den Magen zu ermüden, da sie keine fettigen und andere Elemente enthalten, welche sich schwer auflösen, resp. verdauen lassen. Diese Essenzen sind darum ein vorzügliches Hilfsmittel zur Medizin, besonders bei Blutverlust aus irgendwelcher Ursache, bei Nervenschwäche und schlechter Verdauung.

BRAND & Co. LTD. MAYFAIR WORKS
VAUXHALL LONDON ENGL.

Die **A / Sauce** für

Fisch
Fleisch
Geflügel

Tafel-Delikatesse.
Appetit und Verdauung fördernd.

Hotel Prinz Nicolas

Nicolasstrasse 29—31.

13101

Haus des Deutschen Offizier-Verein
das erstklassigste Hotel am Hauptbahnhofe.

Eigene Thermalbäder Anlage.
Mässige Preise. — Pension.

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 35

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 13118

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei
Gardinen-Wäscherei auf neu.
Lauesen & Heberlein
Teppich-Entstaubung
mittels Saug- und Druckluft.
Luisenstr. 6
Luxemburgplatz

13160
Gr. Burgstr. 13
Tel. 491

Moritzstr. 13
Tel. 3068

Emserstr. 2
Tel. 4237

Taunusstr. 55
Tel. 3309

Bismarck-Ring 24
Tel. 3789

Luisenstr. 6
Tel. 4544

Luxemburgplatz
Tel. 3788

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb

E. Hartmann-Mau

Sonnenberg-Wiesbaden, Bergstrasse 1,
Haltestelle der Linie 2 (rote Linie) „Westfalia“

Aerztliche Anerkennungen — Lieferant hoher und höchster Herrschaften — Aerztliche Anerkennungen
Anfertigung von **Masskorsetts** und **Untertaillen** in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass 13182
Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchste Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

J. Vodenka

Atelier für ff. englische
Damenkostüme Mäntel
:: und Reitkleider ::

Langgasse 24, I. Tel. 1331. Langgasse 24, I.

Langj. Zuschneider der Firma H. Assmann, hier.

13196



Morgen-Röcke

Grosse Spezial Abteilung

Vorrätig in Grösse 42 bis 52

Woll Mousseline v. Mk. 13,75

Mousselin (buel) v. Mk. 4,75

Langgasse 1/3 13245 a.

S. Guttmann



Julius Herz

== Juwelen ==
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

13011

Telephon 17.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1829.

Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

13006

Straussfedern-Manufaktur

: Blanck :

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener
Neuheiten
Strohüte
Federn, Reiher,
Blumen etc.
Garnierstoffe etc.
Boas 13288

in Marabout und Strauss.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.



Handschuhe

Deutsche, engl.
franz. Fabrikate.

Cravatten

V. Sinz
Hoflieferant
Wiesbaden
Webergasse 27 Tel. 3698

**Wiener Herren-
und Damenschneiderei**

in modernem Stil. 13076

Frack-Verleih-Geschäft
von **J. Riegler**

befindet sich im Hotel Grüner Wald,
gegenüber dem Ratskeller.

== Telephon 3490. ==

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerding

Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 S. Maj. d. Kaisers u. Königs Telefon N° 45.

Manuelle Massage-

Kaltwasser-Behandlungen, Hühner-
augen-Operationen führt sorgfältigst
aus staatl. gepr. Masseur u. Heilgeh. I. Rütten, Kl. Burgstr. 1, Tel. 4322.

Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Landgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
 Städt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schaltenschluss Eingang Packkanner).
Telegraphenamt. Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1912 bis 30. April 1913.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
331 428 458 0513 W 541 610 645 656 0730 825 835 1023 1107 1147 1209 1245 127 182 208 235 320 421 455 510 609 618 0700 709 814 825 918 938 F1000 1008 1050 1128 F1197	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königsstein) Frankfurt.	102 *520 640 F727 789 804 832 840 F937 947 1051 1136 104 D113 140 212 F225 237 D310 322 D329 427 449 527 590 644 W725 750 759 854 927 954 D1017 F1045 1230 * v. Kastel.
† D905 § 1059 § 257 *546 § 902 * 1120 § nach Naunheim. * nach Homburg. † nach Naunheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	*840 §125 §259 †D659 †814 * 1105 * von Homburg. § von Naunheim. † von Berlin—Naunheim.
117 D520 528 D535 608 624 645 720 737 D748* 753 831 900 D917 938 952 1007 1014 1056 1128 1148 D1218 1224 1236 D1247 D111 117 130 D140 138 208 242 308 328 345 417 428 § 447 536 615 630 646 712 731 D741 753 824 F838 840 906 938 952 1022 1033 1054 1120 D1141 1218 * ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D1245 310 440 520 538 556 D605 628 650 731 751 800 850 925 D931 947 1014 1080 D1050 1105 1135 1238 1255 105 123 143 209 228 240 257 330 332 D358 413 430 440 507 524 534 545 557 619 625 655 712 737 759 812 831 847 D924 915 F924 956 F1022 1045 1121 1145 * v. Radesch. † v. Eltville. ? von Loreh. ? v. Assmannshausen.
108 459 *531 610 *654 § F734 744 *810 850 942 952 †1035 1056 1148 †1230 §1247 D117 127 †148 †217 *F230 242 †302 D313 D338 D351 †400 †435 †512 532 555 7631 †F640 *720 *F743 803 †824 *850 *1021 *1110 * bis Radesch. † bis Eltville. ? bis Loreh. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln (Deutz).	113 500 D520 *600 *635 *733 †751 825 *835 1010 1124 1142 †1231 1240 *106 D122 †150 208 D220 †249 314 †411 442 †530 *601 †625 641 D638 *725 *F809 820 †F824 785 F928 *941 †F955 1002 †1022 *F1045 1114 F1132 * v. Radesch. † v. Eltville. ? von Loreh. ? v. Assmannshausen.
*F559 703 *829 915 1112 F1214 *119 †F218 234 †F300 *314 †328 *F344 405 †F419 †F443 535 *625 *659 735 *1014 *F1135 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. ‡ bis Eisener Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eisener Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	*415 *630 729 *851 1017 1236 *142 255 441 *613 F658 §720 †F734 §746 754 *857 †F922 *F959 950 * 1050 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ‡ von Hahn. § von Eisener Hand.
525 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W552 650 750 835 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W521 604 658 747 904 938 1245 159 247 438 727 824 930 1028 (1058 Mittwoch, Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm.
 Ruhbergstrasse 15. Fernspr. 6267.
 Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm., im Bankhaus M. Berl & Co., Wilhelmstr. 33. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 3.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2387.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanks und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Operetten-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
	I. Ranggalerie	6.50	9.—
	Orchestersessel	6.50	9.—
	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
	Parterre	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Im Sommermonat Sonntags Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römerort, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstädterhöhe.
 Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chausseeweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerothal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerothals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 13. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr.
 Krematorium: Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker. Besichtigung jederzeit. Eintrittskarten beim Verwalter 50 Pfg.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde. Katholische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6. Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2. Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Dreifaltigkeits-Kirche.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Kur Frem

Ersche wöchentlich ein der anwe

Abon (einsch

Für das Jahr . . .
 „ „ Halbjahr . . .
 „ „ Vierteljahr . . .
 „ „ einen Monat . . .
 Durch die Post be
 Deutschland un
 pro Vierteljahr
 pro Monat . . .
 Einzelne Num

Tägliche N

Redaktion: Expedition:

Nr. 10

Anlässlich die auf ein wird wohl e raum erwün scheidenen A lerischen Be Als um Mitt Male im gr Musikkapelle Béla mit d „Die Glück Kulturlebens Monaten Kr auf eine neu Heyl, der zügliger W lung vorgez zu verleihen sich auch Au schen Kur-C Kapellmeiste der städtisch Kapellme schätzer Kü storben, erhi Kurkapelle; musik, auch Morgens mu von auswär der Kapelle h der Stadt a Konzert der Kurhausa st bekanntlich Müller-Bergl verschieden guten Ensen seine ganze ein, indem e repertoire h retten- und dieser verd nach dem A als Dirigent schied Mülle meister L o schen Künst des von ihm Breslau tätig ½ Jahr ver und die glä Hans von einstimmig Wirken ist geworden. und bedeute Seine Leben ihr heutiger Emporbring kleinsten s Jahre aller selbst von s Seiten warer führte die S weitere der Komponisten aber durch